

1.Mannschaft:

Im letzten Heimspiel in der 1.Bundesliga empfing die 1.Mannschaft mit dem SKC Staffelstein die wohl unsympathischste Mannschaft, welche ihre Visitenkarte bislang in Straubing abgegeben hat. Warum? Bereits vor dem Spiel (!) legten die Gäste einen Protest gegen die Spielwertung wegen eines angeblichen technischen Mangels an den Bahnen (Seillänge) ein. Streng genommen hätte man das Spiel gar nicht spielen brauchen, denn wenn dem Protest stattgegeben wird, dann beträgt das Endergebnis 0:8. Dass während des dann doch durchgeführten Spiels eine gereizte Stimmung vorherrschte war nur folgerichtig. Dabei hätten die Gäste aus Oberfranken solche Spielchen gar nicht nötig, denn sportlich sind sie wesentlich besser als unsere Erste aufgestellt, was sich dann auch im Endergebnis von 1:7 (3673:3780 Holz) niederschlug. Für den Ehrenpunkt auf Seiten der Gastgeber sorgte der Tagesbestleistung aller spielende Michal Jirous mit 673 Holz (154 – 181 – 167 und 171 bei 417 – 256 – 0). Sein Gegenspieler Zoltan Hergeth spielte 623 Holz. Rupert Atzberger hatte mit 580 Holz das Nachsehen gegen Jürgen Zeitler (619 Holz). Pech hatte Jan Bina, der mit 604 Holz mehr spielte als Torsten Reiser (290 Holz) und Florian Bischoff (308 Holz), jedoch drei Sätze abgeben musste. Das Duell des Tages gab es zwischen Marcus Gerdau und dem ehemaligen Straubinger Spieler Cosmin Craicun zu sehen. Beide zeigten Sportkegeln von internationaler Klasse, am Ende hatten beide kurioserweise mit 665 Holz die gleiche Holzzahl (Gerdau 425 – 240 – 0, Craicun 426 – 239 – 2). Jedoch konnte Craicun von den vier hart umkämpften Sätzen drei für sich entscheiden, so dass dieser Mannschaftspunkt an die Gäste ging. Ersatzspieler Sebastian Schmid kam auf gute 576 Holz, gegen einen sehr stark aufspielenden Jaroslav Hazva (659 mit 413 – 246 – 1) hatte er jedoch keine Chance. Armin Hoffmann erwischte einen seiner mäßigeren Tage, mit 575 Holz blieb er unter seinem eigentlichen Leistungsvermögen und unterlag Jiri Vicha (616 Holz) in allen Sätzen. Mit 14:20 Punkten steht man weiterhin auf dem 7.Tabellenplatz. Zum letzten Saisonspiel reist man zum TSV Breitengüßbach, wo das unmittelbare Duell um den 7.Platz steigt, welcher aber in der Abstiegsfrage keine Rolle spielt.

2.Mannschaft:

Quasi die Kirsche auf der Sahne war das letzte Heimspiel der 2.Mannschaft im Spiel der Regionalliga München – Niederbayern gegen den Meister vom VFB Hallbergmoos. Man bestätigte eindrucksvoll, dass man in der Rückrunde das beste Team der Liga war. Mit dem höchsten aller möglichen Ergebnisse von 8:0 (3332:3169 Holz) erteilte man dem Meister eine ordentliche Tracht Prügel, keiner hätte vor dem Spiel mit solch einem Spielausgang gerechnet. Sichtlich schwer taten sich die Gäste auf den nicht einfach zu spielenden Bahnen, doch auch technisch und spielerisch war die Leistung der Oberbayern an diesem Tag nicht eines Meisters würdig, vor allem zwei der drei hoch eingeschätzten Rumänen enttäuschten unterm Strich doch. Ein spannendes Duell gab es gleich in der Anfangspaarung zwischen Anton Schwarzensteiner und dem besten Gästespieler Dan Ioan Michaila zu sehen. Seine ganze Routine spielte der Toni einmal mehr aus und konnte mit dem letzten Wurf ein fast schon verloren geglaubtes Duell mit einem Vorsprung von einem Holz noch in einen Punktgewinn umwandeln. Leichter hatte es Dalibor Majstorovic, der mit 536 Holz im Vollenspiel (355 Holz) einige Hölzer liegen ließ, gegen Alexander Robin (schwache 240 Holz, dann ausgewechselt) und Klaus Detzer (269 Holz) aber keine Probleme hatte. In der Mittelpaarung ließ Andreas Kattinger einmal mehr nichts anbrennen, mit guten 568 Holz besiegte er Roland Buchhauser (513 Holz) in allen vier Sätzen. Mit der Maximalanzahl von neun Mannschaftspunkten in den Heimspielen war der Andi in dieser Saison der beste und zuverlässigste Spieler auf den Heimbahnen. Vorzüglich die Vorstellung von Hans – Jürgen Vörtl im Vollenspiel (385 Holz), am Ende kam er auf insgesamt 543 Holz. Kämpferisch hervorragend eingestellt drehte er gegen Leonard Danner (537 Holz) in der Endphase des Spiels noch das Duell zu seinen Gunsten. Vor der Schlusspaarung waren die Würfel praktisch gefallen. Tagesbestleistung gab es dann vom sich am Ende der Saison in glänzender Form befindlichen Michael Bachl zu sehen. 577 Holz (142 – 136 – 145 – 154 bei 378 – 199 – 4) hatte der Michi am Ende auf dem Schirm, gegen den hoch eingeschätzten Bogdan Tudorie (539 Holz) obsiegte er in allen vier Sätzen. Eine Aufwärmphase von 30 Wurf brauchte Florian Hartl, um sich auf den folgenden drei Bahnen um mehr als 100% zu steigern und am Ende mit 548 Holz sich sehr gut in das Gesamtbild einreihend. Gästespieler Bogdan Craicun mehr mit sich selbst beschäftigt und hadern kam auf 512 Holz. Mit 23:11 Punkten (davon allen 14 Punkte in der Rückrunde) steht man vor dem letzten Auswärtsspiel bei Altmünchen 2 auf dem 2.Tabellenplatz. Bereits jetzt kann diese Saison als ein Erfolg gewertet werden, kompakt, mannschaftlich geschlossen, mit sehr guter Moral und Stimmung im Team und mit einer vorzüglichen Heimbilanz (hier das beste Team der Liga) präsentierte man sich den treuen Fans in dieser Saison. Gespannt wird man im letzten Spiel auf die Aufstellung der noch in Abstiegsgefahr schwebenden Münchener sein, denn das die DCU-Spieler die Altmünchener verstärken werden, darf als gesichert angenommen werden.

3.Mannschaft:

Zum „Abstiegsendspiel“ empfing die dritte Mannschaft im Spiel der Bezirksliga B Donau Nord die bis dato auswärts sieglosen Gäste vom SKC Motzing. Ein mehr als kuriose Spiel bekamen die zahlreich anwesenden Zuschauer zu sehen, vieles war in dieser Auseinandersetzung ungewöhnlich. Unterm Strich stand ein wichtiger und letztendlich verdienter 5:1 (2125:2044 Holz) Erfolg der Dritten, die damit einen großen Schritt Richtung Klassenerhalt machen konnte. Zum ersten Mal in der Saison auch eine geschlossene Mannschaftsleistung mit allen Spielern über 500 Holz. In der Startpaarung demonstrierte Richard Weber einmal mehr seine sehr gute Form auf den Heimbahnen. Starke 542 Holz standen am Ende auf dem Ergebnisschirm, allein 378 Holz spielte er im Vollenspiel. Etwas getrübt wurde der Gesamteindruck, dass trotz dieses guten Ergebnissen einige Hölzer liegen gelassen wurden, denn im Abräumspiel wurde auf zwei Bahnen der „Goldkegel“ verfehlt. Der Mannschaftspunkt gegen Gästespieler Günther Kraus (510 Holz) konnte gemacht werden, wobei die endgültige Entscheidung erst auf der letzten Bahn fiel. Mitspieler Christian Kirschbauer kam an diesem Tag gar nicht in die Gänge, wenig lief bei ihm zusammen, so dass er am Ende bei 502 Holz stehen blieb. Gegenspieler Konrad Rothammer senior hatte mit 509 Holz mehr Kegel, kurioserweise und glücklicherweise gewann Christian drei Sätze, so dass dieser wichtige Mannschaftspunkt bei der Dritten blieb. Duplizität der Ereignisse: im Hinspiel musste Martin Atzberger trotz mehr Kegel den Punkt abgeben, am Ende gleicht sich während einer Saison doch vieles aus. Mit 29 Holz Vorsprung und einer 2:0 Führung ging es in die Schlusspaarung. Hier musste Thomas Schwarzensteiner gegen den besten Spieler der Motzinger, Konrad Rothammer junior, ran. Letztendlich ging dieser Punkt auch an die Gäste (538 Holz hatte Rothammer junior, nach sehr gutem Beginn auf den ersten beiden Bahnen baute er aber doch merklich ab), doch Thomas hielt mit einer couragierten Leistung (520 Holz) sehr gut dagegen und mit etwas Fortune und vor allem besseren Vollenspiel wäre sogar ein Mannschaftspunktgewinn möglich gewesen. Wenig bis gar nicht überzeugend war sein Vollenspiel (326 Holz mit vielen 2er und 3er), dafür glänzte er im Abräumspiel (sehr starke 194 Holz) umso mehr. Selbst keine Erklärung hatte er am Ende für die Unterschiedlichkeit der Leistungen. Tagesbestleistung im Team spielte einmal mehr der in der Rückrunde sich in prächtiger Form befindliche Tobias Stauber, der mit 557 Holz (367 – 190 – 7) mehr als überzeugte und gegen Otto Bengs (487 Holz) wenig Mühe hatte. Dass auch er durch Fehler auf den „Goldkegel“ Hölzer liegen ließ, passte ins Bild dieses Spiels, am Ende wurden von der Spielern unserer Dritten in diesem Spiel allein 7x (!) ein „Goldkegel“ verfehlt. Mit 13:21 Punkten steht man aktuell auf dem den Klassenerhalt bedeutenden 7.Platz. Im letzten Spiel reist man nach Scheibelsgrub zur dortigen Zweibahnanlage des SKC Mitterfels.